

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 12. Juli 2005

Nr. 2005/1613

### **Kantonsspital Olten: Integration der Memoryklinik und Erweiterung Ambulatorium Medizin und Finanzierung der Kosten**

---

#### **1. Erwägungen**

Mit der Erweiterung des Leistungsauftrages gemäss RRB Nr. 2004/1265 wurde das Kantonsspital Olten angehalten, in Zusammenarbeit mit der Höhenklinik Allerheiligenberg das Angebot einer Memorysprechstunde aufzubauen. Für den Aufbau dieses Leistungsangebotes müssen die räumlichen Gegebenheiten am Kantonsspital Olten angepasst werden. Gleichzeitig soll das Ambulatorium Medizin räumlich erweitert werden. Bis heute hat die Anzahl der Konsultationen im ambulanten medizinischen Bereich stetig zugenommen. Die Nachfrage nach Konsultationen war so gross, dass die Konsultationen seit dem Jahr 2001 von 4'058 pro Jahr innerhalb dreier Jahre um ganze 50% anstiegen (2004 = 6'110), die Nachfrageausweitung ist weiterhin ungebrochen. Um die Sprechstunden auch in Zukunft effizient durchführen zu können, benötigt die Medizinische Klinik mehr Platz. Eine räumliche Erweiterungsmöglichkeit besteht in unmittelbarer Fortsetzung zum heutigen medizinischen Ambulatorium.

Aufgrund der Kostenberechnung belaufen sich die Anpassungs- und Umbaukosten für die Integration der Memoryklinik sowie für die Erweiterung des Ambulatoriums Medizin auf maximal 381'500.-- Franken.

Das Kantonsspital Olten und die Höhenklinik Allerheiligenberg schlagen folgende Finanzierung vor. Die baulichen Anpassungen für die Integration der Memoryklinik und die daraus entstehenden Verschiebungen belaufen sich auf 280'000 Franken. Dieser Betrag soll aus eigenen Mitteln, aus der Globalbudget-Spitalreserve der Höhenklinik Allerheiligenberg (Stand 31.12.2004 Fr. 737'000) finanziert werden. Für die Erweiterung des Ambulatoriums Medizin steht aus dem Verpflichtungskredit (Kostendach) des Bauprojektes 101'500 Franken zur Verfügung. Diese Kostenbeteiligung wurde anlässlich der Sitzung der Baukommission des Kantonsspitals Olten vom 24. Februar 2005 beschlossen.

Gemäss RRB Nr. 2522 vom 17.12.2001 sind Investitionsprojekte der Spitäler mit Kostenfolgen über 70'000 Franken im Einzelfall – auch wenn sie über spitaleigene Mittel finanziert werden – in das Jahresbauprogramm zum ausserordentlichen Gebäudeunterhalt aufzunehmen. Ergibt sich nach der Verabschiedung des Jahresbauprogrammes ein dringender Investitionsbedarf mit Kostenfolgen von über 70'000 Franken pro Einzelmassnahme, sind diese Projekte vor der Realisierung ebenfalls der Finanzkommission analog dem Verfahren zur Bewilligung dringlicher Nachtragskredite vorzulegen. Die Finanzkommission soll so die Möglichkeit erhalten, sich zum Vorhaben zu äussern. Eine eigentliche Kreditbewilligung ist aber nicht erforderlich, da durch die Finanzierung der Projekte über spitaleigene Mittel das Rechnungsergebnis des laufenden Jahres nicht verschlechtert wird.

## 2. **Beschluss**

- 2.1 Die baulichen Anpassungen für das Angebot einer Memory Klinik sowie die Erweiterungen des Ambulatoriums Medizin mit einem Maximalbetrag von 381'500 Franken werden bewilligt.
- 2.2 Die Finanzierung erfolgt mit 280'000 Franken aus eigenen Mitteln (Globalbudget-Spitalreserve der Höhenklinik Allerheiligenberg (Stand 31.12.2004 Fr. 737'000) und mit 101'500 Franken zu Lasten des Verpflichtungskredites bauliche Sanierung Kantonsspital Olten. Dieser Finanzierung wird zugestimmt.
- 2.3 Der Umbau und die Finanzierung werden unter dem Vorbehalt beschlossen, dass die Finanzkommission dem Vorhaben im Verfahren zur Bewilligung dringlicher Nachtragskredite zustimmt.
- 2.4 Die Ausführung der Arbeiten erfolgt unter der Leitung des Hochbauamtes.



Dr. Konrad Schwaller  
Staatsschreiber

### **Verteiler**

Departement des Innern, Spitalamt (3); FM, MW, BS  
Finanzdepartement  
Kantonale Finanzkontrolle  
Hochbauamt (3)  
Mitglieder der FIKO (15)  
Aktuar der FIKO  
Aktuarin der SOGEKO  
Aktuarin der UMBAWIKO  
Direktion Kantonsspital Olten, Verteiler per E-Mail durch Spitalamt  
Direktion Höhenklinik Allerheiligenberg, Verteiler per E-Mail durch Spitalamt  
Ernst Gomm, Präsident der Spitalkommission des Kantonsspitals Olten, Verteiler per E-Mail durch Spitalamt  
Dr. Ulrich Glättli, Präsident der Höhenklinik Allerheiligenberg, Verteiler per E-Mail durch Spitalamt

Ablauf der Frist zur Stellungnahme: